

Mein Tier ist krank – Bücher für ihre kleinen Kunden

BUCHTIPP: Rosaria Colturi Huskamp und Daniel Kintrup, wak Verlag GmbH, ISBN: 978-3-9804250-8-7, -5-6 und 9-4, Preis je Buch 3,95 Euro.

tens sehr dünn sind und durch das Intestinum verdeckt werden. Verschiedene Studien sprechen von einer Ultrasonographischen Sensitivität in der Diagnose von PSS zwischen 47 und 100 %.

Bevor eine Untersuchung der abdominalen Gefäße zum Abklären eines PSS erfolgt, sollten die abdominalen Organe auf die Anwesenheit von freier abdominaler Flüssigkeit, Größe und Struktur der Leber und der Nieren und auf Sediment oder Steine in der Harnblase untersucht werden.

Die einzige kausale Therapie für einen angeborenen PSS ist die Abschwächung des Shunt-Gefäßes. Dies kann durch eine partielle oder komplette Ligatur des Shunts erfolgen, entweder mit einer Ameroid-constrictor Platzierung oder mithilfe von Cellophane Banding. Ameroid-constrictor Platzierungen und Cellophan Bandings sind zwei Methoden des langsamen Verschlusses. Ameroid-constrictoren bestehen aus einem hydrophilen Casein, welches über die Zeit anschwillt. Sie sind von einem Edelstahlband umgeben, das die Ausbreitung in das umliegende Gewebe verhindert. Das Cellophanband besteht aus Zellulose, welches eine lokale Entzündung induziert, die wiederum zu einer graduellen Abschwächung des Shuntgefäßes führt. Patienten, bei welchen ein kompletter Verschluss des Shuntgefäßes erfolgt, haben eine sehr gute Prognose. Erfahrungsgemäß tritt dies aber nur bei etwa einem Drittel der Katzen mit PSS ein. Bei Tieren mit einem partiellen Verschluss wird von einem persistierenden oder einem rezidivierenden Auftreten der klinischen Symptome berichtet. In vielen Fällen ist eine zweite Operation für einen kompletten Verschluss des Shuntgefäßes ein oder zwei Monate später notwendig. Eine alternative und/oder zusätzliche medikamentöse und nutritive Behandlung ist hilfreich. Die Ziele hierbei sind die Reduktion klinischer Symptome der HE und die Verhinderung einer Urolithiasis. Dennoch kann eine alleinige konservative medikamentöse Behandlung den progressiv fortschreitenden Leberschaden nicht aufhalten. Daher ist die Lebenserwartung für Patienten mit alleiniger medikamentöser Therapie begrenzt.

K. Ruland et al. (2009): Portosystemic shunts in cats – Evaluation of six cases and a review of the literature. Berl Münch Tierärztl Wochenschr 122, 211–218.

In der Buchreihe „Mein Tier ist krank“ werden behutsam und kindgerecht tiermedizinische Details für unsere jüngsten Besucher vermittelt. Die kurzen und spannend erzählten Geschichten von dem Hund „Lenny“, der Katze „Lilly“ und dem Pferd „Gazio“ eignen sich zum Vorlesen oder selber lesen. Durch die liebevollen farbigen Illustrationen locken die Kinderbücher aber auch zum Anschauen für die Kleinsten.

Ideal sind die Bücher zum Verschenken für Praxiskunden mit kleinen Kindern, um die Zeit im Wartezimmer zu verkürzen und das Tun des Tierarztes den jungen und bereits durchaus besorgten Patientenbesitzern nahezubringen. Auch als Werbegeschenk anlässlich eines Events (z. B. Tag der offenen Tür) und zum promoten des Tierarztbesuches unter jungen Tierfreunden sind die Bücher bestens geeignet.

Weichteilchirurgie



Foto: Tierklinik Stechmann & Seidel, Rendsburg

**18. bpt-Intensivfortbildung Kleintierpraxis
25. bis 28. Februar 2010, Bielefeld**

Alle Infos und online – Anmeldung ab November / Dezember 2009:
www.bpt-akademie.de